



German Freshers' Guide

- Deutsch -

For an English translation, please click [here](#).

WILLKOMMEN!

Herzlichen Glückwunsch – Du hast es geschafft und ein Angebot für ein Studium in Oxford bekommen! Dieser Guide enthält nützliche Informationen für alle Studierenden, die bald Ihr Studium in Oxford beginnen werden. Vom Bankkonto über den Telefonanbieter bis hin zu Reiseoptionen: Schon viele Generationen standen vor ähnlichen Problemen, als sie das erste Mal Ihren Fuß in die neue Heimat gesetzt haben – dieser Guide sammelt alle Erfahrungen und Tipps von Menschen, die zuvor in einer ähnlichen Situation waren wie Du jetzt.

Falls Du Fragen hast, die nicht in diesem Guide beantwortet werden, helfen Dir das Komitee und die Mitglieder der Oxford German Society gerne weiter! Du erreichst uns unter contact@oxford-germansoc.co.uk. Außerdem empfehlen wir Dir, Dich für unser Patensystem anzumelden – weitere Informationen hierzu findest Du im Willkommensbrief, den Du von uns erhalten hast.

Wir freuen uns darauf, Dich bald in Oxford zu begrüßen! Auch wenn es sich mit der Wahl der richtigen Bankverbindung, der richtigen Flatrate sowie dem Beschaffen eurer Immatrikulationsbescheinigung am Anfang vielleicht alles etwas kompliziert anhört, werdet ihr sehen, dass der Übergang deutlich einfacher ist, als man glaubt, und man sich sehr schnell einlebt und zurechtfindet. Und falls nicht, helfen wir wie gesagt immer gerne!

Das Komitee der Oxford German Society 2017-18



INHALTSVERZEICHNIS

1. Finanzen
2. Wohnen und Verwaltung
3. Anreise
4. Mobilfunkanbieter
5. Formale Anlässe
6. Kontakte in Oxford und nützliche Links

FINANZEN

Wie wechsele ich am geschicktesten Euro in Pfund?

Mit einer SEPA-Überweisung scheint man trotz des neuen IBAN-Systems keinen sonderlich guten Kurs zu bekommen. Einige deutsche Banken bieten kostenlose Girokonten, über die man mit Kreditkarte kostenlos im Ausland in der jeweiligen Landeswährung Geld abheben kann (z.B. DKB). Auch größere Beträge klappen immer gut und der Wechselkurs ist der Börsenkurs vom Vortag. Der einzige Nachteil ist, dass Du, wenn Du im Alltag ein englisches Konto benutzen möchtest, einmal im Monat einen großen Betrag abheben und zur englischen Bank tragen musst.

Eine Alternative zur SEPA-Überweisung sind Onlinedienste wie transferwise, bei denen man den aktuellen Umtauschkurs erhält. Überweisungen werden innerhalb eines Tages durchgeführt, es fallen allerdings etwa 0,5 % des überwiesenen Betrags als Gebühren an.

Bei welcher Bank kann ich kostenlos ein Konto eröffnen?

Als EU-BürgerIn gelten bei den meisten Banken für Dich dieselben Konditionen wie für britische Studierende, und Du wirst bei praktisch jeder großen englischen Bank ein kostenloses „Basic“-Konto eröffnen können, das für Überweisungen, Online-Zahlungen und Bargeldabhebungen genutzt werden kann.

Auf der Freshers' Fair wirst Du Vertretern der meisten großen Banken begegnen, und die Universität stellt Informationen zur Verfügung, die die Angebote der verschiedenen Banken vergleichen. Sobald Du Dich für eine Bank entschieden hast, musst Du in einer Filiale ein Konto eröffnen (die meisten Banken haben Filialen auf der High Street oder Cornmarket Street). Zur Eröffnung eines Kontos wirst Du ein „proof of residence“ benötigen – das kann eine Rechnung Deines Vermieters sein, oder, falls Du im College wohnst, ein Bestätigungsschreiben, das bestätigt, dass Du im College wohnst, welches von Deinem College Office unterschrieben werden muss – oft wird hierfür die Immatrikulationsbescheinigung („certificate of enrolment“) verwendet).



WOHNEN UND VERWALTUNG

Wie lautet meine Anschrift, wenn ich im College wohne?

Jeder Studierende hat ein Postfach in der Porter's Lodge des Colleges, genannt „pigeon hole“ oder auch einfach nur „pige“. Sowohl Briefe als auch größere Päckchen und Pakete können dorthin geliefert und jederzeit abgeholt werden. Deine Adresse wird Dein Name sowie die Anschrift Deines Colleges sein.

Wie kann ich eine Immatrikulationsbescheinigung erhalten?

Eine Immatrikulationsbescheinigung („Certificate of Enrolment“) kannst Du, nachdem Du Dich in der Freshers' Week im College registriert hast, auf <https://evasion.ox.ac.uk/> ausdrucken. Eine Unterschrift unter die Bescheinigung kannst Du im College Office erhalten. Bis Du Deine Bescheinigung ausdrucken kannst können auch Briefe von der Uni bzw. dem College als Nachweise benutzt werden.

Wo finde ich Bettzeug, Steckdosenadapter und andere Sachen, die ich am Anfang brauche?

Das Kaufhaus Boswells in der Broad Street bietet eine breite Auswahl an Alltagsutensilien. Eine etwas preiswertere Alternative ist das Westgate Shopping Centre am Ende der Queen Street, auch dort gibt es allerhand Läden, die alles anbieten, was man so brauchen könnte. Alternativ könnt Ihr auch über Amazon oder andere Onlinewarenhäuser Euch sehr einfach alles, was Ihr braucht, direkt ins College bestellen.



ANREISE

Die Deutsche Bahn bietet Spartickets an, mit denen man ab 59€ von jedem deutschen Bahnhof aus nach London fahren kann. Hier lohnt sich frühes Buchen, praktisch ist, dass die Gepäckbegrenzung sehr großzügig ist. Ansonsten fliegen günstige Flugunternehmen zu den Flughäfen Stansted, Gatwick und Luton in London, und auch nach Birmingham. Das Busunternehmen National Express sowie Züge verbinden diese Flughäfen mit Oxford. Die beste Anbindung aller Londoner Flughäfen hat allerdings Heathrow mit der Oxford Bus Company, die euch in innerhalb von 90 Minuten nach Oxford bringt. Der Flughafen mit der insgesamt schnellsten Anbindung ist Birmingham, von wo aus man in einer Stunde mit dem Zug nach Oxford kommt. Falls der Zug allerdings nicht im Vorraus und in Verbindung mit einem Sonderpreis online gebucht wird, ist der Bus definitiv die günstigere Variante.

Von der Londoner Innenstadt aus kommst Du entweder mit dem Bus oder dem Zug nach Oxford. Die Buslinien Oxford Tube und X90 (<https://www.oxfordbus.co.uk>) verbinden Oxford und London in knapp anderthalb Stunden (zu Hauptverkehrszeiten kann es allerdings deutlich länger dauern). Hier ist ein (Period) Return Ticket deutlich günstiger als zwei Einzelfahrten. Das Ticket erlaubt einem eine Rückfahrt zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb der nächsten drei Monate wahrzunehmen. Alternativ kannst Du auch in knapp einer Stunde mit dem Zug fahren, wenn Du online buchst (www.trainline.com) sind Tickets unter Umständen auch günstiger als Bustickets. Falls Du öfter Zug fahren wirst lohnt es sich eine „16-25 Railcard“ zu kaufen (33% Preisnachlass auf alle Zugtickets für 30 Pfund im Jahr, oder 70 Pfund für drei Jahre).

Was die Mobilität in Oxford selbst angeht, ist man mit einem Fahrrad für alle Fälle gut gewappnet. Dadurch man selten bis nie einen Fußweg von über 30 Minuten hat, sondern die meisten Anlaufstellen in max. 15 Minuten erreicht, ist es aber auch kein absolutes Muss. Zwar fahren Busse regelmäßig und Bushaltestellen finden sich auch überall in der Stadt, jedoch ist oft der Fußweg schon schneller. Fahrräder finden sich vor allem Anfang Oktober für einen guten Preis in einigen Fahrradläden im Stadtzentrum sowie in Cowley, einem Stadtteil des Großraums Oxford (a.a. bei [Cycleking](#)).



MOBILFUNKANBIETER

Am besten richtest Du Dich hier nach dem, was der JCR oder MCR Deines Colleges empfiehlt, da die Signalstärken innerhalb Oxfords schwanken und Du im College ja sehr viel Zeit verbringen werdet. Für die meisten großen Anbieter gibt es Leute, die davon abraten, und Leute, die davon schwärmen. Für Undergrads, die zwischen den Terms nach Hause fahren, ist auf jeden Fall eine Prepaid-Karte am besten – solche Karten werden von vielen Anbietern angeboten. Bedenke bei der Auswahl des Tarifs dass Du in Oxford selbst relativ wenig Datenvolumen nutzen wirst, da quasi die gesamte Innenstadt mit dem Universitäts-WLAN *eduroam* abgedeckt ist.

Außerdem wurden im Juni 2017 Roaminggebühren innerhalb der EU abgeschafft, weshalb Du (ggf. abhängig von Sonderkonditionen Deines deutschen Mobilfunkanbieters) auch Deine deutsche Sim-Karte in England nutzen kannst.

Generell ist es noch erwähnenswert, dass Chatdienste die auf Telefonnummern basieren (z.B. WhatsApp) in England eine sehr viel kleinere Rolle spielen als in Deutschland – das mit Abstand beliebteste Kommunikationsmedium ist der Facebook Messenger.



FORMALE ANLÄSSE

Dresscodes in Oxford können manchmal sehr verwirrend sein, und aus der Ferne fast schon bedrohlich wirken. In Wahrheit wird das vor Ort aber deutlich entspannter gesehen, und Du wirst Dich schnell an die kleinen Besonderheiten gewöhnen! Generell lohnt es sich immer, Freunde, die zur selben Veranstaltung gehen, zu fragen, was sie anziehen. Für Deine Matriculation musst Du „sub fusc“ tragen – mehr Informationen dazu findest Du auf der [Universitäts-Website](#). Umhang und Hut kannst Du in Oxford in vielen Läden günstig kaufen, einen dunklen Anzug oder eine dunkle Hose/Rock und ein weißes Hemd solltest Du am besten von zu Hause mitbringen.

Falls Du planst, an Bällen und formalen Dinnern teilzunehmen, brauchst Du ggf. speziellere Outfits. Bei Veranstaltungen, zu denen als „black tie“ eingeladen wird, wird es häufig akzeptiert, wenn Du einfach einen schwarzen Anzug mit schwarzer Fliege trägst (und äquivalent für Frauen). Ansonsten kannst Du Dinnerjackets in allen Preisklassen in vielen Läden in Oxford kaufen oder leihen.

KONTAKTE IN OXFORD & NÜTZLICHE LINKS

Auf den folgenden Seiten findest Du weitere nützliche Informationen:

Website der Oxford German Society: www.oxford-germansoc.co.uk

Facebook-Seite der Oxford German Society: <https://www.facebook.com/OxfordGermanSociety>

Facebook-Gruppe der Oxford German Society: <https://www.facebook.com/groups/632063316860864/>

Außerdem solltest Du Dich auf jeden Fall für unseren Newsletter eintragen um einmal wöchentlich eine E-Mail mit den neuesten Informationen über die Veranstaltungen der Oxford German Society zu erhalten. Anmelden kannst Du Dich hier: <http://groupspaces.com/oxford-germansoc/join/>

Wir freuen uns sehr wenn Du uns schreibst falls Du noch weitere Fragen oder Feedback zu diesem Guide hast. Du erreichst uns unter contact@oxford-germansoc.co.uk.



© Oxford University German Society 2017

Wir danken Fernando García, Tejvan Pettinger und Kurtis Garbutt für die Bereitstellung der in diesem Guide genutzten Bilder.